

Oberon

Romantische Oper
in drei Akten
(sechs Bildern) von
James Robinson Planché
Dramaturgische
und textliche Neufassung
von Horst Seeger
in einer Einrichtung
der Staatsoper Dresden
Musik von
Carl Maria von Weber

~~Dienstag~~, Montag,
den 28. November 1967,
19 Uhr

Es spielt
die Dresdner Philharmonie

Musikalische Leitung
Inszenierung
Bühnenbild und Kostüme
Choreinstudierung
Choreographie
Technische Einrichtung
Leiter der Bühnenmusik
Regieassistenz
und Abendspielleitung
Musikalische Assistenten

Inspizient
Souffleur
Bühnentechnik
Beleuchtung
Projektionen
Masken

Rudolf Neuhaus
Dieter Bülter-Marell
Rolf Döge
Gerhart Wüstner
Mola Hillebron
Kurt Frotschner
Klaus-Dieter Stephan
Christian Pöppelreiter

Christian Kluttig,
Alexander Kowatschew,
Konrad Müller
Herbert Korndörfer
Karl Lemke
Horst Koch
Friedewalt Degen
Helmut Martin
Alfred Schulz,
Irene Schneider

Pause nach dem ersten
und zweiten Akt

Bühnenvertrieb
VEB Deutscher Verlag
für Musik, Leipzig

Personen

Oberon, König der Elfen	Eberhard Büchner
Titania, seine Gemahlin	Nelly Ailakowa
Puck, Oberons dienstbarer Geist	Karl-Heinz Rosemann
Droll, Titantias dienstbarer Geist	Ingeborg Springer
Hüon von Bordeaux, ein Ritter	Günter Kurt a. G.
Scherasmin, sein Knappe	Wolfgang Hellmich
Harun, Kalif von Bagdad	Sepp Klose a. G.
Rezia, seine Tochter	Eva-Maria Straussová
Fatima, deren Vertraute	Ilse Ludwig
Erstes Meermädchen	Gudrun Schäfer
Zweites Meermädchen	Ilse Jacobi
Abdallah, ein Seeräuber	Todor Stefanow
Prinz Babekan	Günter Gurschke
Elfen, Kobolde, Meermädchen, Elementargeister, Haremswächter, Haremsdamen, Seeräuber, Edle des Morgenlandes, Volk von Tunis	Damen und Herren des Staatsopernballetts, Schülerinnen der Staatlichen Paluccaschule und Damen und Herren des Staatsopernchors